



Integrierter Weinbau:	Bernd Neckerauer	06123 - 9058-42	bernd.neckerauer@rpda.hessen.de
Ökologischer Weinbau:	Claudia Jung	06123 - 9058-28	claudia.jung@rpda.hessen.de
Kellerwirtschaft:	Mathias Schäfer	06123 - 9058-15	mathias.schaefer@rpda.hessen.de
Abonnement:	Laura Kaufmann	06123 - 9058-24	laura.kaufmann@rpda.hessen.de
Tel. Ansagedienst Rebschutz:	Rheingau	06123 - 9058-11	
	Hess. Bergstraße	06123 - 9058-30	

Integrierter Weinbau

Nr. 5 - Hessische Bergstraße -

19.05.2020

Rebenentwicklung

Bei Riesling und Spätburgunder ist in Bensheim hauptsächlich das Entwicklungsstadium BBCH 55 (Gescheine vergrößern sich, Einzelblüten dicht zusammengedrängt) und ein paar wenige auch schon BBCH 57 (Gescheine voll entwickelt, die Einzelblüten spreizen sich) erreicht. Nur der Müller-Thurgau liegt bei unseren Referenzweinbergen in der Entwicklung noch leicht vornedran. Hier haben wir an fast allen Gescheinen schon das Stadium BBCH 57. Das Ansteigen der Temperaturen der nächsten Tage wird für eine Beschleunigung im Wachstum sorgen. Beachten Sie dies bei der Planung Ihrer Spritzabstände. Nach dem Zuwachs von 3 Blättern sollte spätestens die nächste Applikation erfolgen.



Bild: Riesling Bensheim 19.05.20

Pflanzenschutz

Peronospora

Die Situation ist bei Peronospora recht entspannt. Durch die Trockenheit der letzten Tage konnten sich keine neuen Infektionen etablieren. Bis jetzt wurden von der Hessischen Bergstraße auch noch keine Ölflecke gemeldet, bzw. von uns entdeckt. Die Frage ist aber wie stark die Niederschläge ab Freitag werden, und vor allem wie sie regional verteilt sind. Diese Frage können die Prognosemodelle des Deutschen Wetterdienstes aber leider noch nicht konkret beantworten. Aber auch wenn es trocken bleibt, sollte der Neuzuwachs vor den gemeldeten Niederschlägen am Freitag, im Rahmen einer Oidium-Behandlung mit abgedeckt werden. Wir empfehlen den Einsatz von Kontaktmittel in Verbindung mit einem Phosphonat, um den Neuzuwachs nach der Spritzung mit zu schützen. Kontaktmittel sind z.B. **Delan WG** (0,2 kg/ha), **Dithane Vino WG** (0,53 kg/ha), **Folpan 80 WDG** (0,4 kg/ha) oder **Polyram WG** (0,8 kg/ha). Wert in Klammern = Basisaufwand. Phosphonate sind die Mittel **Frutogard** (1,5 l/ha) oder **Veriphos** (1,0 l/ha). Als Alternative können sie auch das Kombiprodukt **Delan Pro** (1,2 l/ha) verwenden, welches aus einem Kontaktwirkstoff und einem Phosphonat besteht.

Oidium

Das Hochdruckgebiet, welches jetzt das Wetter bestimmt, lässt auch den Infektionsdruck für Oidium wieder ansteigen. Deshalb ist es wichtig, die begonnenen Oidium-Behandlungen im Abstand von 10 bis maximal 12 Tagen fortzuführen, bzw. spätestens nach der Entwicklung von 3 neuen Blättern. Im befallsfreien und nicht gefährdeten Weinbergen, bei Einhaltung von Spritzabständen von maximal 10 Tagen ist Netzschwefel noch ausreichend. Je nach Mittel mit 4,8 kg/ha bei **Kumulus** und **Thiovit Jet**, bzw. 5 kg/ha bei **Netzschwefel Stulln**. In gefährdeten Anlagen, bzw. in Weinbergen mit Vorjahresbefall, sollte ein organisches Mittel eingesetzt werden. Jedoch nicht verwenden sollten Sie vor der Blüte Mittel aus der Gruppe der SDHIs (**Collis**, **Sercardis**, **Luna Experience** oder **Luna Max**) und Azole (**Sythane** und

Topas). SDHIs haben ihre beste Wirkung in der abgehenden Blüte und Azole sollten für die Abschluss-spritzung aufgehoben werden.

Applikationstechnik

Inzwischen haben wir in allen Lagen **Basisaufwand x Faktor 2** (BBCH 55). Der empfohlene Wasseraufwand liegt zurzeit bei **300 – 400 l/ha**. In den letzten Tagen ist mehrfach die Frage aufgekommen, ob man die Wassermenge reduzieren kann, um Rüstzeiten einsparen zu können. Das Wasser ist das Transportmedium für die Pflanzenschutzmittel. Und nur wenn die Tropfen am Blatt ankommen und sich dort gut verteilen, ist auch die Anlagerung der Pflanzenschutzmittel gewährleistet. Es sind jetzt schon wieder frühsummerliche Temperaturen gemeldet, die bei der Applikation ein Teil des Wassers auf dem Weg von der Düse zur Rebe verdunsten lassen. Deshalb sparen sie nicht zu sehr mit der Wassermenge, sondern nehmen Sie die oben angegebenen Mengen als Richtwert an. Bedenken Sie aber auch, dass Sie bei einer höheren Wassermenge, wie oben angegeben, die Gefahr von Abtropfverlusten haben und somit auch den Verlust von Wirkstoffen.

Traubenwickler

Die Flugzahlen beim Einbindigen Traubenwickler sind sehr gering. Dafür ist der Bekreuzte Traubenwickler umso aktiver. Leider hat der Bekreuzte TW auch die Eigenschaft, dass er sehr lange und verzettelt fliegt, und es deshalb schwer ist, den Höhepunkt des Larvenschlupfes mit einer Insektizid-Behandlung komplett abzudecken. Je nach Lage haben wir jetzt um das Wochenende den Scheitelpunkt der Kurve und damit nochmal die größte Möglichkeit für eine Bekämpfung im Bereich Heppenheim / Bensheim bis Zwingenberg. Wenn Sie eine Behandlung planen, so planen sie diese in diesem Bereich von Freitag bis Montag ein. Im Bereich Groß-Umstadt sind wir etwa eine Woche später dran. Entscheidend für eine Behandlung ist aber die Anzahl der Eier die gelegt wurden. Dies können Sie nur durch eine Bonitur vor Ort feststellen. Die Schadschwelle liegt bei 25 Würmer / 100 Gescheine.

Gruppenberatungen

So wie es bis jetzt aussieht, können die nächsten Gruppenberatungen / Weinbergsrundgänge am 03.06.20 in Zwingenberg und am 10.06.20 in Klein-Umstadt leider auch nicht stattfinden. Ich bitte Sie, sich bei Fragen zu Ihren Weinbergen direkt mit mir in Verbindung zu setzen.

Bernd Neckerauer, Weinbauberater

Tel.: 06123 - 905842. Mobil: 0172-5783175